

Mit vielseitiger Kreativität verblüfft

Oensingen Schüler schufen über 200 Notenschlüssel für Schweizerisches Blaskapellen-Treffen

Im Rahmen des Notenschlüssel-Kreativ-Wettbewerbes für das Blaskapellen-Treffen vom kommenden Wochenende haben Schüler das OK bereits im Vorfeld verblüfft – mit rund 200 Notenschlüsseln.

Das 18. Schweizerische Blaskapellen-Treffen vom kommenden Wochenende soll nicht nur für die Blasmusikszene ein Highlight werden. Dies ist das erklärte Ziel von Hanspeter Balsiger, Präsident und Gründer der Bechburg Musikanten, die zusammen mit der Musikgesellschaft Oensingen für die Durchführung dieses Events verantwortlich zeichnen. Und siehe da: Schon vor dem Anlass verblüffen Schüler das OK im Rahmen des Notenschlüssel-Kreativ-Wettbewerbes.

Über 200 farbenfrohe Notenschlüssel kreiert

Innerhalb von drei Wochen haben unter der Leitung der im Sommer zurückgetretenen Schulleiterin Marianne Hunziker und ihrer Nachfolgerin Maja Wyss die Jugendlichen und Kinder in den Oensinger Schulräumen über 200 farbenfrohe Notenschlüssel kreiert. Damit werden zwischen dem 10. und 12. September alle Festräume des Blaskapellen-Treffens dekoriert. Das Grundmaterial, Kartons von 1,5 auf 1 Quadratmeter, wurde von der Bourquin SA zur Verfügung gestellt. Dem Sieger-Team winkt eine Luftballonfahrt.

Bei der Evaluierung des besten Beitrags dürfte sich die Jury die Zähne ausbeissen. Chico Koch, Sendeleiter von Radio ENergie Park, das übrigens am



VIELFÄLTIG Die Oensinger Schülerinnen und Schüler kreierten für das Blaskapellen-Treffen über 200 originelle Notenschlüssel. zvg

10. Oktober «on air» geht, war bei der Vorvisionierung so begeistert, dass er sich einige Notenschlüssel-Exemplare für das Radiostudio vorgemerkt hat.

50 Formationen, 1000 Musizierende, 20000 Besucher

50 Blaskapellen aus der ganzen Schweiz sorgen am kommenden Wochenende für professionelle Konzerte und beste Stimmung. Die Veranstalter rechnen mit rund 1000 Musikantinnen und Musikanten so-

wie 20000 Gästen.

An diesem Event bieten die Formationen dem Publikum nicht nur einen hochkarätigen Wettbewerb, sondern auch zahlreiche kleinere Auftritte auf dem Festgelände stehen auf dem Programm. Zum Einen sind im Gegensatz zum vergangenen schweizerischen Blasmusik-Treffen noch mehr Auftrittsmöglichkeiten geschaffen worden. Zum Anderen sollen die Anreisenden schon am Freitagabend auf ihre Kosten kommen.

Die zehn Kapellen mit den höchsten Punktezahlen, unabhängig vom Besetzungstyp, nehmen am Radiowettbewerb zur Kür «Beliebteste Blaskapelle des Jahres» am 5. November 2011 im Bienkensaal Oensingen teil.

400 freiwillige Helferinnen und Helfer stehen im Einsatz

Auch das Rahmenprogramm bietet während allen drei Festtagen, an denen rund 400 freiwillige Helferinnen und Helfer zum Einsatz kommen, gleich mehre-

re Highlights. Während die Power-Frauen-Band «Die bayrische 7» zusammen mit den Star-Komikern Sutter & Pfändler am Samstagabend für Partystimmung sorgt, stehen weitere Wettspiele sowie zahlreiche Freikonzerte in den «Stübli» auf dem Programm. Für Unterhaltung in der FC-Bar sorgt am Freitag und Samstag DJ Seba. (US)

Weitere Infos unter www.blaskapellentreffen.ch

Kirchenchor konzertiert am Bettag

Oberbuchsiten Festliches Marienlob

Der römisch-katholische Kirchenchor Oberbuchsiten lädt am 19. September zum Bettagskonzert unter dem Titel «Beata Maria Gloriosa» in die Marienkirche ein.

Dem römisch-katholischen Kirchenchor Oberbuchsiten steht eine grosse Herausforderung bevor: Nach einer längeren Zeit ohne Konzertauftritt wird am Bettag, 19. September, um 19 Uhr, in der Marienkirche Oberbuchsiten ein festliches Marienlob mit mehrhöriger Barockmusik aufgeführt. Unter der Leitung von Tobias von Arb wirken mit: Carmela Konrad (Sopran), Jan Thomer (Alt), Jakob Pilgram (Tenor), Florian Engelhardt (Bass), das Ensemble La Visione, die Konzertmeisterin und Soloviolinistin Isabel Schau und der Kirchenchor Oberbuchsiten mit Gastsängerinnen und -sängern.

Unsere Vorstellung der biblischen Gottesmutter Maria ist wesentlich geprägt von starken biografischen Zäsuren, die in den Evangelien beschrieben werden. Im Zentrum des Programms stehen lauter freudenvolle und ruhmreiche Ereignisse im Leben von Maria, der Beata Maria Gloriosa: Das Konzert wird eröffnet mit dem spätgregorianischen Original der Marien-Antiphon «Salve Regina». Bei den Themen der «Verkündigung», der «Geburt Jesu» und der «Krönung der Jungfrau Maria» werden jeweils Rosenkranz-Sonaten des Salzburger Domkapellmeisters und Violinvirtuosen Heinrich Ignaz Franz von Biber zur Aufführung gelangen. Weiter werden unter der «Verkündigung» von Tomas Luis da Victoria «Ave Maria» und von Heinrich Schütz das «Uppsala-Magnificat», ferner unter dem Thema «Jesu Geburt» von Alessandro Scarlatti «O magnum mysterium» und von Heinrich Schütz «Mein Sohn, warum hast du uns das angetan?» sowie unter dem Inhalt «Krönung der Jungfrau Maria» von Claudio Monteverdi das Marienhymnus «Ave maris stella», vom Venezianer Giovanni Gabrieli «O quam gloriosa» und von Tomas Luis da Victoria «Salve Regina» vorgetragen.

Nach intensiver Probenarbeit bereitet der Chorleiter Tobias von Arb die Sängerinnen und Sänger auf dieses Ereignis vor. Die Eintrittspreise für das Konzert betragen 20 Franken für Erwachsene und 10 Franken für Kinder, Lehrlinge und Studierende. Die Abendkasse wird eine Stunde vor Konzertbeginn öffnen.

Alle Mitwirkenden bedanken sich schon jetzt für eine grosszügige Unterstützung und freuen sich auf zahlreichen Besuch dieses vielversprechenden Anlasses. (MGT)

Betriebsangehörige auf neusten Stand gebracht

Oensingen Am von der örtlichen Feuerwehr organisierten Brandschutz-Seminar nahmen 80 Personen teil

80 interessierte Männer und Frauen nahmen am «Brandschutz-Seminar für Betriebsangehörige» teil, welches kürzlich von der Feuerwehr Oensingen bereits zum vierten Mal erfolgreich durchgeführt wurde.

IRMFRIEDE MEIER

Die insgesamt 80 interessierten und motivierten Männer und Frauen des bereits zum vierten Mal von der Feuerwehr Oensingen durchgeführten, alle zwei Jahre stattfindenden «Brandschutz-Seminars für Betriebsangehörige», wurden vor Beginn der Schulung in zwei Gruppen mit je 40 Personen eingeteilt. Die Ausbildung der ersten Gruppe fand am Morgen von 8.30 bis 11 Uhr statt und jene der zweiten Gruppe am Nachmittag von 13.30 bis 16.30 Uhr.

Umfangreiche Informationen

Jede Gruppe wurde vom Kommandanten Maj Remo Liechti – dem Cheftrainer der Oensinger Feuerwehr – persönlich begrüsst und über die Schulungsinhalte (Allgemeiner Brandschutz; Vorgehen im Brandfall & Alarmierung; Bedienung der Brandmeldeanlage; Geeignete Löschmittel und deren praktischer Einsatz) sowie über den Ablauf der in einem theoretischen und einem praktischen Teil stattgefundenen Brandschutzschulung orientiert.

Danach übergab Liechti das Wort an Hptm Stephan Huber für den Start der mit beeindruckenden und interessanten Demonstrationen aufgelockerten informativen Theoriestunde mit den Themen: Effizientes und akkurates Eingreifen im Brandfall kann erlernt werden. Entstehung eines Brandes. Feuerdreieck. Ablauf eines Brandfalles. Brandklassen. Brandschutz. Zusammenarbeit. Brandschutz im Betrieb allgemein. «Was erwartet die Feuerwehr von ihnen als Mitglied der betrieblichen Löschgruppe? Was können Sie von der Feuerwehr erwarten? Was tun, wenn es brennt? – ARL – Alarmieren (immer zuerst) – Retten – Löschen (sich jedoch nicht fahrlässig selbst in Gefahr bringen).»

Hautnah die Wärme gespürt

Nach der Theoriestunde wurden die Seminarteilnehmenden je in zwei zirkulierende Gruppen aufgeteilt: die eine mit den beiden Postenchefs Oblt Markus Blaser Banz und Oblt Michael Dietschi, Posten «Bedienung der Brandmeldeanlage» im Bienkensaal und bei der Vebo; die andere Gruppe mit den beiden Postenchefs Hptm Daniel Studer und Oblt Mario Bieli, Posten «Geeignete Löschmittel und deren praktischer Einsatz», drei Posten im Leuenfeld: «Friteusenbrand mit der Löschdecke und dem Aufzeigen, was passiert, wenn man mit Wasser versucht zu löschen»; «Grosses Holzfeuer mit der Möglichkeit, hautnah die



FRITEUSENBRAND beim Posten «Geeignete Löschmittel und deren praktischer Einsatz» im Leuenfeld imw

Wärme des Feuers zu spüren, Löschen mit der Eimerspritze»; «Gasbrand, Löschen mit verschiedenen Feuerlöschern». Die Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer konnten dabei auch selbst Hand anlegen und sich erproben.

Kursbestätigung abgegeben

Sämtlichen 80 Kursteilnehmenden wurde bei der jeweiligen Schlussbesprechung für ihre Teilnahme am «Brandschutz-Seminar für Betriebsangehörige» eine schriftliche Kursbestätigung ausgehändigt.



AUFMERKSAM Oblt Michael Dietschi erklärt die richtige Bedienung der Brandmeldeanlage im Bienkensaal.

Hinweise

Egerkingen «Wanderchräie» sind unterwegs

Die Wanderung des Kulturkreises Egerkingen von heute Mittwoch, 8. September, führt mit dem Auto nach Wolfwil und dann zu Fuss zur Brücke Murgenthal-Pontionierhaus-Kirche Wynau und mit der Fähre zurück zum Ausgangsort. Marschzeit 2½ Stunden. Besammlung 13.15 Uhr auf dem Parkplatz Alte Mühle. Alle Wanderfreudigen sind eingeladen. (MGT)